

You were made for me
Everybody used to say
We were meant to be//

Ja, gut... da war schon ein gewaltiger Wunsch - und er wusste auch, dass er utopisch war, dennoch ließ ihn das eiskalt -, der in ihm brodelte und der gerne an das Tageslicht herantreten würde, aber das wollte Zorro nicht wagen. Er war kein großer Meister der facettenreichen Emotionen auf diesem blauen Planeten und auch erst nicht solch einer, der viele Worte um eine Sache machte. Er kam sofort zum brennenden Punkt ohne vorher rumzudrücken und dreißigtausend Mal wieder von vorne anfangen zu müssen. Solche Leute hasste er... (dann wäre ich wohl schon tot... *lol* Muhahaha! XD)

Und auch, wenn er kein Meister war, was Gefühle betraf und all das andere kitschig klingende Zeug, wusste er jedoch schon seit langem, dass da etwas in ihm war, das alle Grenzen des Möglichen bei weitem übertraf... und das jedoch für immer dazu verschrien war alleine zu bleiben... einsam zu überleben... verlassen zu sterben... und nie erkannt zu werden... es war wie ein zweiter unsichtbarer Schatten, der sich in seinem Körper eingenistet und beschlossen hatte, den jungen Schwertmeister mit dem Traum einst der beste Schwertkämpfer der Welt zu werden ein wenig zu quälen.

//I don't want to ever have to let you go
And that's all you ever really need to know//

Bei ihm zu bleiben - auch wenn es wider seinen eigenen Willen war - ihn halb verzweifeln ließ anhand der Tatsache, dass nicht ein einziger Tag verstrich an dem er daran erinnert wurde, dass das, was er begehrte schon längst jemand anderem gehörte und ihn innerlich vor Wut und Trauer zugleich rasend machte, dass nicht er es war, dem dieser schmierige Kerl seine Aufmerksamkeit schenkte...

Aber all dies schien dieses schwarze Etwas nicht im Geringsten daran zu hindern, Zorro jedes Mal wieder aufs Neue vor Augen zu führen, wie verletzlich selbst er war. Dass auch er nur ein Mensch war, der Gefühle besaß und der Träume hatte, die sich nie erfüllen würden...

//I was made for you//

So wie dieser eine verdammte... er würde alles dafür geben, dass sich jener erfüllte und doch hatte er das Hoffen auf die mögliche Erfüllung dessen längst aufgegeben... es mochte vielleicht nicht seine Art sein einfach so klein bei zu geben und dass er selbst seinen Willensgeist brach... dennoch wusste er, dass selbst das Kämpfen hier keinen allzu großen Unterschied gemacht hätte... er würde seine Gefühle nie und nimmer verstehen, ihn sogar deswegen vielleicht verachten... nein, er würde sie sicher niemals erwidern... dazu war er einfach nicht der Typ... dieser elende Casanova... der nicht einmal begriff, dass er mit seiner ganzen Art und Weise nicht nur Frauenherzen brach... sie für sich gewann...

//It's like a poison - just one cure
You're my remedy - for sure//

Und so war es Zorro um einiges lieber ihn ständig aufzuziehen und mit ihm aneinander

zu geraten... so konnte er ihm wenigstens ein klein wenig nahe sein ohne dass jener gleich von seinen Gefühlen ahnte oder gar wusste...

Zorro stand an der Reling gelehnt und beobachtete das unter seinen Füßen schwach in der untergehenden Sonne schimmernde Blau, das immer wieder ein leises Schwappen von sich hören ließ, wenn es seine Finger nach dem Schiff ausstreckte...

Möwen kreisten schon seit längerem über die Köpfe der Besatzungsmitglieder und kreischten in die monotone Stille hinein, die für einen - wenn auch nur geringen Augenblick - somit schwand und gleich darauf wieder zurückkehrte. Die Sonne schenkte der Erde ein letztes Mal ihr strahlendes Licht und verströmte ihre noch verbliebende Wärme, nur um daraufhin vom Mond abgelöst zu werden, der mit sich die Nacht brachte...

//There's an angel - at my door
I don't wanna feel like this no more//

Wie lange trug er eigentlich nun schon diese Gefühle in sich? Wahrscheinlich schon länger, als er es sich hatte eingestehen wollen... er wusste nur, dass es ihm nicht leicht gefallen war sich seiner Gefühlsduselei zu stellen und jene zu akzeptieren... er war stark, mutig und hatte sich noch nie viele Gedanken um sein Handeln gemacht... doch seit dieser verdammte Nikotinfreak aufgetaucht war, sah man den Himmel unter einem ganz anderen Licht - zumindest war es ihm so ergangen...

>Ich weiß nicht wie lange das schon geht... geschätzt vielleicht 2 oder 3 Monate... länger nicht... trotzdem halte ich es lange nicht mehr aus... verdammte Schweinerei diese Liebe!! Man sollte sie in der Hölle auf ewig schmoren lassen, dass sie mich solche intensive Gefühle spüren lässt... bargh!!!<

//I'm in the dark and you're my light
I'm going blind and you're my sight
I feel - Alive//

Zorro seufzte und blieb stehen... er wusste nicht wie lange er schon hier draußen stand. Doch er hatte keine große Lust sich mit den anderen in der Kombüse die Zeit zu vertreiben und auf das ‚In-Sicht-Kommen‘ der nächsten Insel zu warten, die sie irgendwann heute Nacht erreichen sollten, wenn Namis Kurs stimmte.

"Nami...", sagte Zorro leicht verächtlich und schloss für einen winzigen Augenblick die Augen um die in seinem Gehirn aufkeimende Szene zu unterdrücken. Wie er sie beide doch dafür hasste...

Sie dafür, dass sie ihm das genommen hatte, was er am meisten liebte und ihn dafür, dass er es hatte einfach so weit kommen lassen... schließlich war doch nur er, dieser bescheuerte Koch, alleine daran schuld, dass Zorro sich in ihn verliebt hatte...

Seine ganze Art, wie er sich gab; dieser beschützungswirkende Körper; diese feine Stupsnase, die sich sachte in das Gesicht eingeschlichen hatte; diese Lippen, die er nur einmal küssen wollte und diese wunderschönen tiefen unergründlichen Augen, in denen er sich schon längst verloren hatte, ohne dass Sanji es bemerkt hatte... und selbst diese mit weiß überzogene Haut wollte er doch nur ein einziges verdammtes Mal an seiner spüren... mehr doch nicht...

//You set me free and I hold you tight
You're in my heart and I'm the knife

I feel - Alive//

Und trotzdem verweigerte man ihm diesen Wunsch einfach... ließ ihn weiter alleine und im Dunkeln tappend durch die Gegend laufen und heimlich das begehren, was schon längst jemand anderes als ‚Seins‘ betrachtete. Ihn in die Arme schloss, ihn festhielt, seine Lippen küsste, seine Haare streichelte und an seinem beschissenen Hintern rumfummelte... (^^*)

Und er konnte nichts weiter tun, als dabei zuzusehen und all die Schmerzen hinunter zu schlucken... aber er war nicht der einzige, der zu leiden schien.

Denn auch der Captain des Schiffes schien nicht mehr so lebensfreudig gestimmt zu sein, seit Sanji und seine geliebte Nami zusammenwaren, seit sie den anderen gesagt hatten, dass sie sich liebten. Jedoch woran sie nicht gedacht hatten, dass sie mit diesen Worten nicht nur Glück und Freude verteilten und in die Herzen der anderen einfliegen ließen, nein, sie hatten nicht daran gedacht, nicht einmal ihren Grips eingeschaltet, dass sie mit jenen so simplen Worten eine ganze Welt zusammenbrechen lassen konnten und 2 Menschen bei lebendigem Leibe das Herz rausrissen...

//You belong to me
Like I belong to you
If you're not satisfied
Tell me what I gotta do//

Die einzigen, die sich darüber freuten waren Lysop und Chopper. Ja, die beiden waren wohl die einzigen, die sich wirklich mit den beiden gefreut hatten... denn selbst von Ruffy konnte man nicht behaupten, dass er begeistert gewesen war...

Zorro konnte dessen Gesicht allzu gut wieder vor sich sehen... wie sich sein ständiges auf seinem Gesicht haftendes Lächeln sich langsam zu einer erzwungenen Grimasse der Freude verzerrt hatte und wie seine Gesichtszüge ihm leicht entglitten waren, wie sich in jenen die Trauer und die pure Enttäuschung abgezeichnet hatte... aber das hatten die beiden Turteltäubchen nicht einmal bemerkt gehabt, nein... jene waren viel zu sehr damit beschäftigt gewesen sich vor den Augen der anderen zu küssen und mit einander rumzualbern...

//I think it's time
we set the record straight//

Auch konnte Zorro wieder diesen tiefen Schmerz in sich spüren... jenen, der ihn seit dem Tag an quälte... der ihm das atmen erschwerte, der die Angst in ihm hervorrief noch tiefer zu fallen, als er ohnehin schon gestürzt war und der ihn zu erdrücken drohte.

Er hatte noch nie so etwas intensiv vernommen, wie dieses eine nun in ihm wohnende Gefühl... nein, noch nie hatte er so empfunden... und nun war er, Sanji, gekommen und hatte das Unmögliche möglich gemacht, hatte ihm bewiesen, dass sich selbst die Seele eines kühnen und eigentlich eher gefühlkalten Schwertkämpfers für einen anderen Menschen öffnen konnte... und dass selbst ein solcher so einem Gefühl wie der Liebe verfallen konnte...

>Verdamnte scheiße... warum ich? Warum ausgerechnet ich? Ich meine es hätte doch jeden anderen auch treffen können, aber nein selbst hier macht das liebe und zugleich

schreckliche Schicksal keinen Halt! Sauerei!!! Ich will nen Anwalt sprechen und das sofort!!!<

//Cause I want to know
if I should be afraid
Cause you belong... to me//

Ein leises Seufzen entrann seiner Seele mit dem er sich dann von dem sich immer mehr schwarz färbenden Himmel, an dem sich einige Sterne versammelt hatten, abwendete und sich an den Mast lehnte.

Er schloss die Augen und schon im nächsten Moment verschwamm das üppige schwarz vor seinem inneren Augen und anstatt dessen zeichnete sich die feinen Gesichtszüge eines jungen Mannes ab, dessen feine kleine Stupsnase einfach zu perfekt in Harmonie mit den schwarzen Augen standen, die ihn nun fragend anblickten und so viel Wärme versprühten, dass Zorro sie sogar glaubte wahrnehmen zu können und auf dessen Lippen ein unglaublich schönes und freundliches Lächeln lag.

Und auch schon gleich drang dessen Stimme an sein Ohr: "Hey, Zorro... soll ich dir mal was verraten..."

//It's like a poison - just one cure
You're my remedy - for sure//

Zorro sah sich selbst, wie er seine eine Hand auf Sanjis Wange legte und er leise sagte: "Zuerst will ich dir etwas verraten, Sanji..."

Daraufhin beugte er sich zu jenem vor und flüsterte ihm ins Ohr: "Ich weiß nicht, wie all das so kommen konnte... aber ich kann einfach an nichts anderes mehr denken... als... als... als an dich... mir ist es lange nicht aufgefallen, was du mir wirklich bedeutest, ich hab zugegeben lange gebraucht - vielleicht zu lange... und dich dadurch auch vielleicht verloren, trotzdem werde ich nicht tatenlos da sitzen und dich Nami überlassen... es mag sich vielleicht gerade aus meinem Mund bescheuert anhören... aber du bist für mich meine kleine Welt geworden... ich habe begriffen, dass selbst der kühnste und mutigste Mensch jemanden lieben kann... und dass das mit Stolz oder Schwäche nichts zu tun hat..."

Zorro fügte eine kleine Pause ein und sprach dann genauso leise weiter, wie schon zuvor:

"Sanji, ich... ich... auch wenn das total egoistisch klingen mag und es für dich nicht möglich ist, dennoch... es ist einfach so... ich will, dass du mich liebst... verstehst du... ich will dich festhalten können, will mich in der Gewissheit wiegen können, dass du mein zu Hause bist... ich will nicht nur von dir träumen, sondern dich fühlen... dich berühren... verdammt... ich will doch einfach nur, dass du mir deine Liebe gibst, dass du mich liebst... auch wenn ich weiß, dass du für mich nie dasselbe empfinden wirst, wie ich für dich... dennoch... verdammte Scheiße... mir ist es irgendwie scheißegal, was du für mich fühlst! Ich will nur dich, mir ganz gleich, ob du das jetzt ebenfalls magst oder nicht!!! Weil... ich dich... liebe!"

//There's an angel - at my door
I don't wanna feel like this no more//

"Wen liebst du?", erkundigte sich plötzlich eine ihm allzu bekannte Stimme. Zorro schrak aus seinem Halbschlaf hoch und blickte fragend umher. Was? Wie? Wo? Warum? Wieso? Weshalb? Hä????!!
Ende...

Jo, das wars dann mal... zumindest für den Anfang... würd mich über Kommis freuen... und danke fürs Lesen *knuddel* - auch wenn es nicht wirklich viel Handlung gab... gabs überhaupt eine?????? *überleg* ^^'